

- Wie sieht es eigentlich mit der Ausbildung in Dortmund zu Corona-Zeiten aus?
- Es gibt so gibt viele Möglichkeiten, einen Beruf zu erlernen – wie bekomme ich denn da einen Überblick?
- Wie erfahre ich, was wirklich gut zu mir passt?
- Habe ich ohne Schulabschluss überhaupt eine Chance auf eine Ausbildung?
- Ich bin noch nicht so lange in Deutschland – kann ich auch einen Beruf lernen?
- Ich habe meine Ausbildung angefangen, aber Riesenprobleme – was kann ich tun? Wer hilft mir?
- Als Elternteil habe ich große Sorgen und ganz viele Fragen, ob mein Kind eine Ausbildung bekommen wird. Wer kann mir helfen?



## Wie sieht es eigentlich mit der Ausbildung in Dortmund zu Corona-Zeiten aus?

Für viele Jugendliche und Unternehmen beginnt in diesem Jahr der Endspurt am Ausbildungsmarkt später als gewohnt. Grund ist die Corona-Virus Pandemie. Durch den Lockdown wurden die Auswahlverfahren um Ausbildungsplätze erschwert, neue Wege und Formate mussten erst entwickelt werden. Jetzt wird es Zeit. Und es lohnt sich, denn es gibt noch viele Chancen am Ausbildungsmarkt.

Dortmund bietet für junge Menschen eine Vielfalt an Möglichkeiten, in das Berufsleben zu starten. Eine davon ist der Einstieg in eine duale Ausbildung – in Dortmund gibt es davon ein reichhaltiges Angebot. Mehr als 200 verschiedene Ausbildungsberufe werden angeboten, für jedes Interesse findet sich ein passendes Berufsbild. Nahezu 4.000 betriebliche Ausbildungsstellen werden dem Arbeitgeber-Service im Jugendberufshaus jährlich gemeldet. Für nahezu jeden Berufswunsch haben die Mitarbeitenden im Jugendberufshaus das richtige Angebot. Nimm Kontakt zu [uns](#) auf und du erhältst immer die passenden Angebote für dich.

Die Bereitschaft der Arbeitgeber auszubilden, stieg zuletzt von Jahr zu Jahr an. Im Handel, verarbeitendem Gewerbe, Handwerk, Versicherungsgewerbe und der öffentlichen Verwaltung lässt sich eine besonders große Auswahl finden.

Du kommst nicht aus Dortmund? Auch kein Problem, schreib uns über dieses [Formular](#) und die Kollegen\*innen deines Wohnortes nehmen Kontakt zu dir auf!

Auf geht's! Jetzt ist also die Gelegenheit, sich einen Ausbildungsplatz zu sichern. Die freien Ausbildungsplätze in Unternehmen findest du [hier](#) – über Angabe des Ortes und des Berufes kannst du filtern. Oder du nutzt die kostenfreie App [AzubiWelt](#) mit Servicefunktionen für dich wie Push-Nachrichten bei neuen, für dich passenden Ausbildungsstellen.

[Zurück](#)

## **Es gibt so viele Möglichkeiten, einen Beruf zu erlernen – wie bekomme ich denn da einen Überblick?**

Das ist wirklich nicht ganz einfach, aber wir haben gute Medien, die helfen. Eine Ausbildung, wenn ja welche oder doch lieber weiter zur Schule und studieren? Es gibt viele unterschiedliche Wege in den Beruf. Zunächst diese Übersicht, um den Durchblick zu bekommen:

### **Die duale Berufsausbildung**

Deine Ausbildung erfolgt in einem Betrieb. Während deiner Ausbildung besuchst du die Berufsschule. Diese vermittelt dir theoretisches und praktisches Wissen zu deinem Beruf. Der Abschluss, den du erwirbst, ist staatlich anerkannt. Deswegen heißen diese Berufe auch „anerkannte Ausbildungsberufe“. Für junge Leute mit einer Behinderung kann die Ausbildung auch in einem [Berufsbildungswerk](#) stattfinden.

Schulische Voraussetzungen: Aus rechtlicher Sicht brauchst du keinen bestimmten Schulabschluss, um eine betriebliche Ausbildung beginnen zu können. Die Ausbildungsbetriebe können selbst festlegen, welchen Schulabschluss sie bei ihren Auszubildenden voraussetzen. In der Regel wird mindestens ein Hauptschulabschluss erwartet. Ein Zugang ohne Schulabschluss ist zwar nicht einfach, aber möglich. Auf der BiZ-Webseite (z.B. [Dortmund](#)) findest du jeweils das pdf von Regionalbrochüren, da sind konkret pro Beruf die Erfahrungswerte zur Orientierung angegeben. Hier kannst du gut deine eigenen Chancen abwägen.

Ausbildungsdauer: Die Ausbildungsdauer liegt zwischen 2 und 3,5 Jahren. Je nach Schulabschluss und Leistungen kann die Ausbildungszeit auch verkürzt werden.

Verdienst: Du verdienst während deiner betrieblichen Ausbildung Geld,

die Ausbildungsvergütung. Das ist vertraglich vereinbart und ist je nach Ausbildungsberuf unterschiedlich hoch. In der Regel ist die Ausbildungsvergütung auch in einem Tarifvertrag festgelegt. Unter bestimmten Voraussetzungen kann ergänzend [Berufsausbildungsbeihilfe](#) gezahlt werden.

## **Schulische Ausbildung**

Manche Berufe kannst du nur an einer Schule erlernen, z.B. an Pflegeschulen, Berufskollegs, privaten Bildungseinrichtungen. Du hast Vollzeitunterricht und absolvierst in den meisten Fällen mehrere Praktika.

Schulische Voraussetzungen: Die Schulen, an denen die Ausbildung stattfindet, haben - je nach Bundesland und Beruf - unterschiedliche rechtliche Zugangsvoraussetzungen. Auch die Schulen selbst können eigene Vorgaben haben. Oft wird durch entsprechende rechtliche Regelungen ein mittlerer Bildungsabschluss vorausgesetzt. Es gibt aber auch schulische Ausbildungen, die man mit einem Hauptschulabschluss erlernen kann.

Ausbildungsdauer: Die Ausbildungsdauer beträgt je nach Ausbildungsgang zwischen 1 und 3,5 Jahren und kann sich von Bundesland zu Bundesland unterscheiden.

Gebühren: Die Ausbildung an einer staatlichen Schule ist kostenlos. Allerdings musst du mit Kosten für Lehr- und Lernmittel rechnen. Besuchst du andere Bildungseinrichtungen, kann monatliches Schulgeld in unterschiedlicher Höhe anfallen. Unter bestimmten Voraussetzungen kannst du eine [BAföG-Förderung](#) erhalten. Die Abkürzung steht für Bundesausbildungsförderungsgesetz

Wenige schulische Ausbildungen sind – ähnlich wie bei einer betrieblichen Ausbildung – mit einer monatlichen Ausbildungsvergütung verbunden.

### **Ausbildung im Beamtenverhältnis**

Im Öffentlichen Dienst sind neben Angestellten und Arbeitern auch Beamte und Beamtinnen tätig, die in so genannten Laufbahnen von der jeweiligen Verwaltung ausgebildet werden. Es ist eine der betrieblichen Ausbildung vergleichbare Laufbahn möglich oder eine Laufbahn, für die ein für den Beruf spezifisches Duales Studium absolviert werden muss. Beides wird bezahlt von der jeweiligen Behörde, [hier](#) findest du eine aktuelle Zusammenstellung.

### **Das Studium**

#### Duales Studium

Als duales Studium wird ein Studium an einer Hochschule oder Berufsakademie mit integrierter Berufsausbildung beziehungsweise Praxisphasen in einem Unternehmen bezeichnet. Von klassischen Studiengängen unterscheidet es sich durch einen höheren Praxisbezug, kennzeichnend sind außerdem die beiden Lernorte Hochschule und Betrieb. Berufspraxis und Studium sind organisatorisch und curricular eng miteinander verzahnt.

Am Ende des dualen Studiums erwirbst du den international anerkannten Bachelorabschluss. Zu diesem Zeitpunkt hast du aber nicht nur den Studienabschluss in der Tasche, sondern auch schon jede Menge praktische Arbeitserfahrung, die von Arbeitgebern besonders geschätzt wird. Einige duale Studiengänge integrieren sogar eine anerkannte Berufsausbildung in die Praxisphase.

## Hochschulstudium

In Ergänzung ist auch das Studium an einer staatlichen oder privaten Hochschule eine Option. Unter [Hochschulstudium](#) oder auch [abi.de](#) findest du viele Informationen und Links, wie Du mit welchen Voraussetzungen ein Studium an einer Universität oder Fachhochschule anstreben kannst.

Das waren die verschiedenen Ausbildungsformen, wie du dich für den Beruf qualifizieren kannst – nun noch ein Hinweis, wie du die große Vielzahl der Berufe in den Blick nehmen kannst: [www.berufsfeld-info.de](#) gibt mit Hilfe von Berufsfeldern einen Überblick, welche Berufe es gibt und verdeutlicht sehr übersichtlich, für wen diese gut passen würden, auch anhand von Erfahrungen von Auszubildenden oder Studierenden. Schau doch mal rein und lass dich anregen!

[Zurück](#)

## Wie erfahre ich, was wirklich gut zu mir passt?

Man kann nie früh genug damit beginnen, sich über seine Ziele klar zu werden. Ideal ist es, wenn du ungefähr ein Schuljahr vor Schulende weißt, welche beruflichen Wege für dich in Frage kommen. Denn zu diesem Zeitpunkt beginnen Unternehmen mit der Auswahl ihrer zukünftigen Auszubildenden. Beginne mit einer Bestandsaufnahme!

- Was will ich mal tun? (Berufliche Interessen)
- Was kann ich gut? (Stärken und Fähigkeiten)
- Was mag ich? (Hobbys, Lieblingsfächer, Interessen)
- Welche Berufe könnten dazu passen?
- Wie erhalte ich Informationen zu diesen Berufen?

Vielleicht fallen dir noch andere Fragen ein. Am besten schreibst du dir deine Überlegungen dazu auf. Frage bitte deine Eltern, Lehrerinnen oder Lehrer sowie Freundinnen und Freunde, wie sie dich einschätzen. Sie bringen dich vielleicht auf ganz neue Ideen.

Der BERUFE Entdecker hilft dir bei den ersten Schritten in der Berufsorientierung. Schau dir Bilder von interessanten Arbeitsbereichen an, checke typische Tätigkeiten und entdecke spannende Ausbildungsberufe! Unter [www.entdecker.biz-medien.de](http://www.entdecker.biz-medien.de) oder hol dir die App für Smartphone und Tablet. Weitere Unterstützung bei der Berufsorientierung findest du auch im Internet unter [www.planet-beruf.de](http://www.planet-beruf.de). Hier stehen dir alle Informationen zu den Themen Berufsorientierung, Bewerbung und Ausbildung zur Verfügung

Bei der Berufsorientierung unterstützt dich zudem [Check-U – Das Erkundungstool der Bundesagentur für Arbeit](#). Check-U ist ein psychologisch fundierter Onlinetest und hilft dir, deine Fähigkeiten, sozialen



Kompetenzen, Interessen und beruflichen Vorlieben zu ermitteln. Als Ergebnis werden dir geeignete Ausbildungsberufe vorgeschlagen und du kommst direkt zu weiteren Infos, was man in diesen Berufen macht.

Hast du einen Beruf gefunden, der dich interessiert, kannst du dich im Online-Berufslexikon BERUFENET [www.berufenet.arbeitsagentur.de](http://www.berufenet.arbeitsagentur.de) genauer über ihn informieren. Bei BERUFE.TV gibt es Filme zu vielen Berufen unter [www.berufe.tv](http://www.berufe.tv) und auf [www.planet-beruf.de](http://www.planet-beruf.de) geben unter „Mein Beruf“ die Tagesabläufe von Azubis und die Reportagen „Berufe live“ einen praktischen und anschaulichen Einblick.

Und damit die Arbeiten mit planet-beruf.de auch Spaß macht, klicke zwischendurch mal auf „Fun & Lifestyle“ dort. Mit den Quiz, Selbstchecks und Spielen erfährst du mehr über dich und wichtige Themen wie z.B. bei [„Bist du ein Energiesparer?“](#)

[Zurück](#)

## **Habe ich ohne Schulabschluss überhaupt eine Chance auf eine Ausbildung?**

Ohne Schulabschluss ist es schwierig, einen Ausbildungsplatz zu bekommen. Damit man die Ausbildung schaffen kann, geht man davon aus, dass mindestens der Hauptschulabschluss Klasse 9 erreicht wurde. Die gute Nachricht: Schulabschlüsse kann man nachholen! Es gibt dafür schulische Bildungsgänge im Berufskolleg, das Ausbildungsvorbereitungsjahr, oder Einrichtungen des sogenannten Zweiten Bildungswegs. Wer mehr Unterstützung braucht, kann in berufsvorbereitenden Lehrgängen den Hauptschulabschluss erreichen, [hier](#) einige Informationen dazu. Nimm den [Kontakt zur Berufsberatung](#) im Jugendberufshaus dafür auf, am besten frühzeitig! Ungelernt in die Arbeitswelt zu starten und sein eigenes Geld zu verdienen ist keine gute Option für die Zukunft und birgt ein hohes Risiko der Arbeitslosigkeit. Also am besten alles tun für eine Ausbildung – und sich dabei helfen lassen, wenn nötig.

[Zurück](#)

## **Ich bin noch nicht so lange in Deutschland – kann ich auch einen Beruf lernen?**

Die genannten Ausbildungsmöglichkeiten stehen allen Menschen offen, die hier leben und erwerbstätig sein dürfen. Wesentlich ist dafür, dass du die deutsche Sprache gut lernst und am besten das Sprachniveau B2 erreicht hast. Es gibt Extra-Informationen für dich auf der Seite „[EINSTEIGEN](#)“ – auch in drei Fremdsprachen, und die ganze Seite [www.planet-beruf.de](http://www.planet-beruf.de) wird dazu [in leichter Sprache](#) angeboten, wenn dein Deutsch noch nicht so gut ist.

Wie die duale Ausbildung hier funktioniert, zeigt gut der Film „[Berufsausbildung in Deutschland](#)“.

Für manche Bildungswege ist notwendig, Schulzeugnisse aus deiner Heimat anerkennen zu lassen – [hier](#) findest du dazu Informationen.

Die kostenfreie App [ANKOMMEN](#) unterstützt dich in wichtigen Fragen, auch in mehreren Fremdsprachen. Nutze das, was dir dort zum Thema Ausbildung angeboten wird.

Um alles in Ruhe zu besprechen und dir zu erklären, nimm [Kontakt](#) mit der Berufsberatung im Dortmunder Jugendberufshaus auf.

[Zurück](#)

## **Ich habe meine Ausbildung angefangen, aber Riesenprobleme – was kann ich tun? Wer hilft mir?**

Es kommt vor, dass man erst in der Ausbildung feststellt, dass entweder der Ausbildungsberuf doch nicht der richtige ist oder man sich in dem Betrieb so unwohl fühlt, dass man die Ausbildung nicht fortsetzen möchte. Das ist eine schwierige Situation für den Auszubildenden und den Betrieb.

Diese Stellen helfen weiter, um eine Lösung für die Probleme zu finden:

### **Die Ausbildungsberatung der Kammer**

Ausbildungsberaterinnen und -berater sind die Ansprechpartner für alle an der Berufsausbildung beteiligten Personen, also auch für die Auszubildenden und ggf. deren Eltern. Sie helfen auch bei Problemen in der Ausbildung. Sie sind bei den zuständigen Stellen für die Berufsausbildung, z. B. der Handwerkskammer, Industrie- und Handelskammer, Ärztekammer, Landwirtschaftskammer etc. beschäftigt und arbeiten neutral und vertraulich.

### **Dr. Azubi**

Auf der Webseite des Deutschen Gewerkschaftsbundes DGB findest du eine anonyme Online-Beratung zu Problemen in der Ausbildung: [Dr. Azubi](#)

### **Das Dortmunder Jugendberufshaus**

Wir begleiten dich nicht nur auf dem Weg in die Berufswelt, sondern auch in der Ausbildung. Unter anderem können wir mit individueller Nachhilfe helfen, falls es Schwierigkeiten gibt, den Lernstoff zu bewältigen. Genaueres dazu hier [„Sorgen und Probleme in der Ausbildung“](#). Du hast Fragen dazu? Kontaktiere uns über unsere [Homepage](#).

Weitere Infos für Auszubildende findest du in der Rubrik „Ausbildung – so läuft`s“ auf [planet-beruf.de](#) – schau mal rein!

Manchmal sind es (arbeits)rechtliche Fragen, die sich stellen können – du kannst dann das Bürgertelefon des Bundesarbeitsministeriums nutzen, wo zu vielen Themen Experten und Expertinnen am Telefon sind.

Die Nummern findest du hier:

<https://www.bmas.de/DE/Service/Buergertelefon/buergertelefon.html>

[Zurück](#)

## **Als Elternteil habe ich große Sorgen und ganz viele Fragen, ob mein Kind eine Ausbildung bekommen wird. Wer kann mir helfen?**

Es ist toll, wenn Sie als Mutter oder Vater sich mit um die Zukunftspläne Ihres Kindes kümmern und es unterstützen – wobei der Weg zwischen selbstständig werden lassen und Dinge für den vielleicht zögerlichen Heranwachsenden selbst in die Hand nehmen nicht immer leicht ist. Dazu die vielen Veränderungen in der Arbeitswelt und auch im Bildungsbereich, die sich gegenüber Ihrem eigenen Start ins Berufsleben ergeben haben.

Die Bundesagentur für Arbeit unterstützt auch Sie:

- Die Portale [www.planet-beruf.de/eltern](http://www.planet-beruf.de/eltern) und [www.abi.de/eltern](http://www.abi.de/eltern) bieten gezielt Ihnen als Eltern Informationen und Anregungen.
- Sie können sich ein Extra-Elternheft im BiZ abholen bzw. während der Schließungszeit wegen Corona zusenden lassen, hier die Kontaktdaten für Dortmund.  
E-Mail [Dortmund.BiZ@arbeitsagentur.de](mailto:Dortmund.BiZ@arbeitsagentur.de), Tel. 0231 842-2951.
- Die Agentur für Arbeit gibt darüber hinaus einen Eltern-Newsletter heraus, den Sie einfach mit einer Mail an [Dortmund.Eltern@arbeitsagentur.de](mailto:Dortmund.Eltern@arbeitsagentur.de) abonnieren können.
- Und selbstverständlich können Sie Ihre Kinder in Kontakten zu den Berufsberaterinnen und -beratern des Dortmunder Jugendberufshauses begleiten und sich ebenfalls [dorthin](#) wenden mit Ihren Fragen.
- Den wochenaktuellen Stand der Ausbildungsangebote finden Sie jeweils [hier](#).
- Auch das Team des [Berufsinformationszentrums](#) mit seinem Wissen und Medien, die derzeit gern per Post oder E-Mail zugesendet werden können, hilft Ihnen auch gern.

[Zurück](#)